

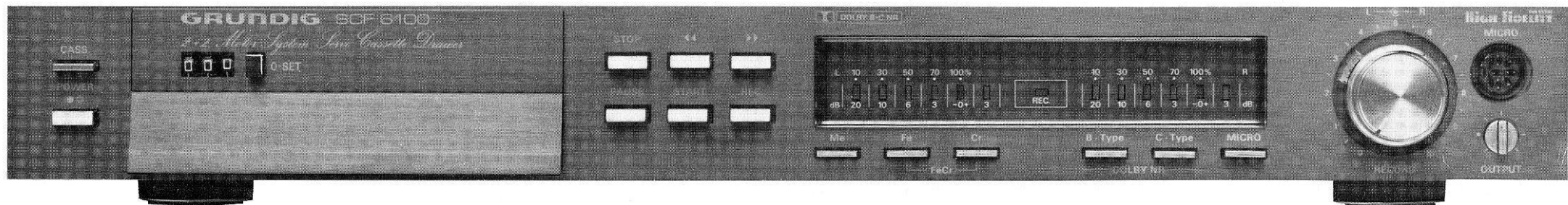
GRUNDIG

SCF 6100

DIN 45500
High FIDELITY

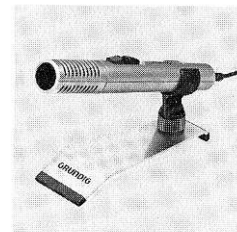
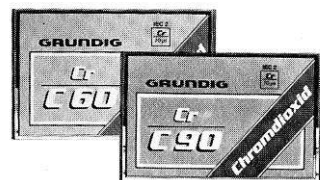
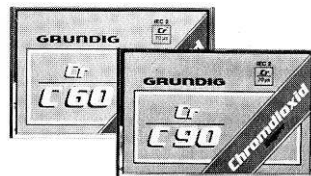
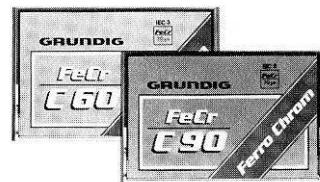
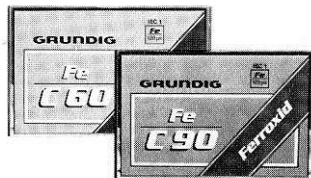
DD DOLBY SYSTEM

Bedienungsanleitung

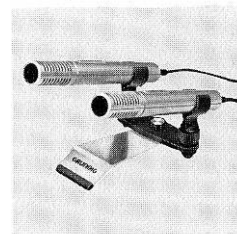


GRUNDIG

Zubehör



GCCM 320



GCMS 333



D Bedienung

- ① **Cassettenfach-Taste**
zum Öffnen und Schließen des Cassettenfaches ④ betätigen.
Taste gedrückt:
Cassettenfach ausgefahren.
Taste ausgerastet:
Cassettenfach eingefahren.
- ② **Power-Schalter**
(schaltet sekundärseitig)
Taste gedrückt: Gerät eingeschaltet.
Taste ausgerastet: Gerät ausgeschaltet.
- ③ **Zählwerk**
mit Rückstelltaste (0-SET)
- ④ **Cassettenfach**
Zum Öffnen und Schließen Taste ① betätigen.
Taste ① gedrückt:
Cassettenfach ausgefahren.
Taste ① ausgerastet:
Cassettenfach eingefahren.
- ⑤ **Stoptaste**
Durch Drücken der Stoptaste werden alle Lauffunktionstasten und die Aufnahmetaste ⑩ ausgelöst.

- ⑥ **Rücklaufftaste**
Zum schnellen Rückspulen des Bandes drücken.
Auslösen mit Stoptaste ⑤.
- ⑦ **Vorlaufftaste**
Zum schnellen Vorspulen des Bandes drücken.
Auslösen mit Stoptaste ⑤.
- ⑧ **Pausetaste**
Zum kurzen Unterbrechen des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe drücken.
Auslösen der Taste durch nochmaliges Drücken.
- ⑨ **Starttaste**
Zum Starten des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe drücken.
- ⑩ **Aufnahmetaste**
Zum Einpegeln der Aufnahme drücken (rastet ein).
Bei Aufnahmebeginn Taste ⑩ halten, bis die Starttaste ⑨ gedrückt ist.
- ⑪ **Bandsortentasten**
Me für Reineisenbänder JEC-Type IV
Fe für Eisenoxiddbänder JEC-Type I
Cr für Chromdioxidbänder JEC-Type II
Fe und Cr für Ferrochrombänder JEC-Type III

- Um einwandfreie Wiedergabequalität zu erreichen, müssen diese Tasten sowohl bei Aufnahme als auch bei Wiedergabe entsprechend der verwendeten Bandsorte (siehe Cassettenaufkleber) betätigt werden.
- ⑫ **Aussteuerungsanzeige**
Aussteuerungskontrolle bei Aufnahme und Pegelkontrolle bei Wiedergabe.
- ⑬ **Aufnahmekontrolle**
Leuchtet bei gedrückter Aufnahmetaste ⑩.
- ⑭ **DOLBY-NR-Tasten**
Taste B-Type gedrückt: DOLBY B
Taste C-Type gedrückt: DOLBY C
Beide Tasten ausgerastet: DOLBY aus
In den Schaltstellungen B-Type oder C-Type sind die Rauschunterdrückungssysteme bei Aufnahme und Wiedergabe in Betrieb.
- ⑮ **MICRO-Taste**
Bei Aufnahmen über die MICRO-Buchse ⑱ muß Taste ⑮ gedrückt sein.
- ⑯ **Veränderbarer Anschlag**
Zum Begrenzen des Drehbereiches der RECORD-Regler ⑰.

- ⑰ **RECORD-Regler**
Zum Einstellen des Aufnahmepegels soweit im Uhrzeigersinn drehen bis bei den lautesten Stellen der Aufnahme an der Aussteuerungsanzeige ⑫ die gelben LED-Anzeigen aufleuchten.
- ⑱ **MICRO-Buchse**
Anschlußmöglichkeit für Aufnahme mit:
a) Einzelmikrofon (GCCM 320) oder
b) Stereomikrofon (GCMS 333) oder
c) Plattenspieler (Kristall- oder Keramiksistem)
bzw. Cassettenrecorder zum Einspielen in das SCF 6100.
- ⑲ **Ausgangspegelregler**
Zum Anpassen des Ausgangspegels des Cassettenteils an ein nachgeschaltetes Rundfunkgerät bzw. eine Verstärkeranlage.
- ⑳ **Cinch-LINE IN-Buchse**
zur Aufnahme in Verbindung mit der LINE-Buchse anderer Geräte.
- ㉑ **Radio-Buchse**
zur Verbindung mit einem Rundfunkgerät oder einer HiFi-Anlage bei Aufnahme und Wiedergabe. Kabel 242 verwenden.

Allgemeines

Die auf dem Faltblatt Seite 3 gezeigten Positionsnummern der Bedienelemente kehren im laufenden Text wieder.

Aufstellen des Gerätes

Oberflächen von Möbeln sind mit den verschiedensten Lacken und Kunststoffen beschichtet, welche chemische Zusätze enthalten. Diese Zusätze können unter anderem das Material der Gerätefüße angreifen, wodurch nicht mehr entfernbare Rückstände auf den Möbeloberflächen entstehen. Beim Betrieb in geschlossenen Regalwänden oder Phonokombinationen ist auf ausreichende Belüftung des Gerätes zu achten. (Lüftungsgitter nicht verdecken).

Soll eine Kombination in Turmbauweise aufgestellt werden, so ist darauf zu achten, daß das SCF 6100 in unterster Position aufgestellt wird.

Anschlüsse

Netzanschluß

Das Gerät ist für den Einsatz am Wechselspannungsnetz (220...240 V ~), 50...60 Hz vorgesehen.

Nach Netzanschluß und Drücken des Power-Schalters ② ist das Gerät betriebsbereit. In die-

sem Betriebszustand ist das Aussteuerungsanzeigefeld beleuchtet.

Bei ausgeschaltetem Gerät bleibt der Netztrafo mit dem Netz verbunden. Das Cassettenfach kann auch in diesem Betriebszustand durch Drücken der Cassettenfachtaste ① betätigt werden. Eine Trennung vom Netz wird nur durch Ziehen des Netzsteckers erreicht.

Radio-Buchse ④

Die Radio-Buchse ④ ist mit dem Kabel 242 mit der Tonbandbuchse oder einer kombinierten TA/TB-Buchse eines Stereorundfunkgerätes bzw. Verstärkers zu verbinden. Diese Verbindung dient sowohl zum Aufnehmen des Rundfunkprogrammes oder anderer Signalquellen, die an die Anlage angeschlossen sind, als auch zum Wiedergeben über ein Rundfunkgerät oder eine Verstärkeranlage bzw. zum Überspielen von Bändern auf ein anderes Tonband- oder Cassettengerät.

Soll eine Stereosendung in Mono aufgenommen werden, so ist das Rundfunkgerät auf Mono zu schalten.

CINCH-LINE IN-Buchse ⑩

Die CINCH-LINE IN-Buchse ist, als Aufnahme-Eingang, mit der LINE-Buchse einer Verstärker-

anlage zu verbinden. Dadurch kann sich im Einzelfall eine bessere Aufnahmequalität ergeben. Die Wiedergabe erfolgt über die Radio-Buchse ④ und Kabel 242 auf eine Verstärkeranlage.

Mikrofon-Buchse ⑮

An diese Buchse können alle GRUNDIG Kondensatormikrofone angeschlossen werden. Bei Aufnahmen mit Mono-Mikrofonen (Fremdfabrikate) müssen in deren Anschlußstecker die Kontakte 1 und 4 verbunden sein.

Zwei GRUNDIG Kondensatormikrofone GCCM 320 können für Stereoaufnahmen über das GRUNDIG Zwischenkabel 278a angeschlossen werden. Beim Nahbesprechen des Kondensatormikrofons GCCM 320 ist es von Vorteil, den GRUNDIG Nahbesprechadapter 297 zu verwenden. Bei Stereomikrofonen (z. B. GCMS 333) ist ein Sprechabstand von ca. 50 cm einzuhalten. Da das Aufstellen der Mikrofone von den akustischen Verhältnissen des Raumes abhängt, empfehlen wir, grundsätzlich einige Probeaufnahmen durchzuführen. Stereomikrofone stehen üblicherweise 90° gegeneinander verdreht. Eventuell können Einzelmikrofone auf getrennten Stativen aufgestellt werden. Der Abstand der Mikrofone untereinander und zum Klangkörper richtet sich

nach dessen Ausdehnung. Bei Monoaufnahmen und entsprechender Raumakustik kann ein Mikrofon mit Kugelcharakteristik von Vorteil sein. Bei Stereoaufnahmen ist grundsätzlich Richtmikrofonen der Vorzug zu geben.

Außer den beschriebenen Mikrofonen können an diese Buchse auch Plattenspieler mit Kristall- oder Keramiksystem zum Überspielen von Schallplatten oder Cassettenrecorder zum Einspielen in das SCF 6100 angeschlossen werden.

Bei Aufnahmen über diese Buchse muß der MICRO-Schalter ⑮ gedrückt sein.

Einlegen der Cassette

Zum Öffnen des Cassettenfaches ④ muß das Gerät am Netz angeschlossen sein. Durch Drücken der Cassettenfachtaste ① wird das Cassettenfach wie eine Schublade herausgefahren. Cassette mit der vollen Spule links und der offenen Seite nach vorne einlegen. Durch nochmaliges Betätigen der Cassettenfachtaste ① wird das Cassettenfach ④ eingefahren.

Das Gerät ist in jeder Stellung des Cassettenfaches voll funktionsfähig.

Bei Netzausfall läßt sich die Schublade von Hand bewegen.

Bandsortentasten ⑪

Je nach Bandsorte der eingelegten Cassette ist die entsprechende Bandsortentaste bei Aufnahme und Wiedergabe zu drücken.

Me	bei Reineisenbändern	JEC-Type IV
	Entzerrungszeitkonstante	70 µs
Fe	bei Eisenoxidbändern	JEC-Type I
	Entzerrungszeitkonstante	120 µs
Cr	bei Chromdioxidbändern	JEC-Type II
	Entzerrungszeitkonstante	70 µs
Fe + Cr	bei Ferrochrombändern	JEC-Type III
	Entzerrungszeitkonstante	70 µs

DOLBY-NR-System

Dieses Gerät ist mit dem DOLBY Rauschunterdrückungs-System DOLBY B und DOLBY C ausgestattet.

Das DOLBY-NR-System ist in Betrieb, wenn sich eine der DOLBY-NR-Tasten ⑭ in Stellung B oder C befindet.

Das Wort DOLBY und das Doppel-D-Symbol **DD** sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Das NR-System wurde hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Zählwerk

Das Zählwerk ③ dient dem Wiederauffinden bestimmter Bandstellen. Es ist beim Einlegen einer zurückgespulten Cassette mit der Rückstelltaste auf „000“ zu stellen. Bei Aufnahmen notierte Zählerstände, z. B. bei Liedanfängen, können dann leicht wiedergefunden werden.

Aufnahme

Vorausgesetzt werden die richtigen Anschlüsse und die Betriebsbereitschaft des Gerätes, gleiches gilt für die Programmquellen.

Beide Aufnahmepegelregler ⑰ auf die Ausgangsstellung „0“ bringen, dann Aufnahmetaste ⑩ drücken. Zum Einpegeln der Aufnahme dann beide Pegelregler ⑰ soweit im Uhrzeigersinn drehen, bis bei den lautesten Stellen die gelben LED-Anzeigen der Aussteuerungsanzeige ⑫ aufleuchten. Beim Übersteuern der Aufnahme leuchten die roten LED's. Die beiden Aufnahmepegelregler können z. B. für Effektaufnahmen mit Mikrofonen für linken und rechten Kanal getrennt betätigt werden.

Der veränderbare Anschlag ⑯ dient zur Fixierung der maximalen Pegeleinstellung bei Einblendungen oder für erneute gleichartige Aufnahmen.

Aufnahmebeginn

Zum Aufnahmebeginn Aufnahmetaste ⑩ halten bis die Starttaste ⑨ gedrückt ist.

Aus- und Einblenden bei Aufnahme

Zum weichen Ausblenden einer Aufnahme Pegelregler ⑰ dem Uhrzeigersinn entgegen in Richtung „0“ drehen.

Zum weichen Einblenden Pegelregler ⑰ bis zum vorher ermittelten Einstellpunkt drehen.

Kurze Unterbrechungen

Bei Aufnahme (z. B. Musiksendungen, zum Ausblenden einer Ansage), beim Überspielen von Schallplatten, zum Überbrücken der Pausen zwischen dem Auflegen der einzelnen Platten und bei Wiedergabe können Sie den Bandlauf kurz anhalten, wenn Sie die Pausetaste ⑧ drücken. Durch nochmaliges Drücken der Pausetaste ⑧ setzt der Bandlauf wieder ein.

Stop

Durch das Drücken der Stoptaste ⑤ wird der Bandlauf gestoppt, alle Lauffunktionstasten und die Aufnahmetaste ausgelöst.

Intermixbetrieb

Es können alle Funktionen der Tasten ⑥, ⑦, ⑨ und ⑩ gegeneinander aufgehoben werden, ohne über „Stop“ zu gehen.

Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückspulen. Möchten Sie dagegen auf einer voll bespielten Cassette eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so spulen Sie das Band ein Stück weiter. Dazu drücken Sie eine der Schnellauf-tasten ⑥ ◀◀ = Rücklauf oder ⑦ ▶▶ = Vorlauf. Zum Anhalten drücken Sie die Stoptaste ⑤.

Automatische Bandendabschaltung

Der Bandtransport wird bei allen Lauffunktionen am Bandende automatisch gestoppt. Bei Aufnahme wird auch die Aufnahmetaste ⑩ ausgelöst.

Wiedergabe

Die Wiedergabe erfolgt über ein Rundfunkgerät oder einen Verstärker. Zur Wiedergabe der Aufzeichnung drücken Sie die Starttaste ⑨. Die Leuchtdioden der Aussteuerungsanzeige ⑫ leuchten im Takt der Darbietung. Lautstärke und Klang stellen Sie am Rundfunkgerät beliebig ein. Falls Sie beim Abspielen Ihrer Aufnahmen einen Lautstärkeunterschied zwischen Original und Wiedergabe feststellen, können Sie die Ausgangsspannung mit dem Ausgangspegelregler ⑲ entsprechend korrigieren. Bei Wiedergabe von Cassetten, die mit dem DOLBY NR-B-System bzw. C-System aufgenommen wurden, ist die jeweilige DOLBY NR-Taste ⑭ zu betätigen. Bei der Wiedergabe monofon bespielter Cassetten kann der nachgeschaltete Verstärker, z. B. ein Rundfunkgerät, in Stellung „Stereo“ bleiben. Hierdurch wird der Klangeindruck wesentlich verbessert.

Wird ein Monoverstärker zur Wiedergabe benutzt, so verwenden Sie bei Bedarf den GRUNDIG Zwischenstecker 294

Löschen

und Schutz gegen versehentliches Löschen

Bei jeder Aufnahme wird die vorherige Bandaufzeichnung automatisch gelöscht. Bespielt gekaufte Cassetten sind gegen versehentliches Löschen geschützt und sperren die Aufnahmetaste. Sie können Ihre eigenen Aufnahmen sichern, wenn Sie aus der Öffnung, die unmittelbar hinter dem Seitenindex **A** oder **B** am Cassettenrücken liegt, die entsprechende Sicherungsnase ausbrechen. Jede Seite kann einzeln gesichert werden. Soll die betreffende Seite wieder gelöscht oder neu bespielt werden, so überkleben Sie die Öffnung mit Klebeband.

Behandlung von Tonbändern

Legen Sie bitte Ihre Cassetten niemals auf Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar. Nicht benötigte Cassetten sollten Sie wieder in die Hülle stecken, um Verschmutzung und Schlaufenbildung des Bandes zu verhindern.

Wartung des Gerätes

Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Sollten die bandberührenden Teile trotzdem stärkere Verschmutzung aufweisen, z. B. durch Verwendung von Cassetten mit minderwertigem Bandmaterial, so können Sie selbst Abhilfe schaffen. Öffnen Sie das Cassettenfach ④ durch Drücken der Cassettenfachtaste ①. Schalten Sie das Gerät auf START. Reinigen Sie mit Spiritus oder Reinigungsbenzin und einem Leinenlappen den Löschkopf, den Aufnahme-Wiedergabekopf, die Tonwelle und die Gummiandruckrolle.

Auf keinen Fall darf mit einem metallischen oder harten Gegenstand die dem Band zugeführte Seite der Köpfe berührt werden, da dies unweigerlich zum Defekt führt.

Nach dem Reinigen ist die Stoptaste ⑤ zu drücken, bevor eine Cassette eingesetzt wird. Mit der GRUNDIG Reinigungscassette 461 lassen sich beide Köpfe besonders einfach säubern. Sie brauchen die Cassette nur einzusetzen und in Stellung Wiedergabe durchlaufen zu lassen (ca. fünf Minuten).

Zum Reinigen des Gehäuses darf nur ein weicher, staubbindender Lappen verwendet werden. Scharfe Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.

Zubehör

GRUNDIG Ferrooxid-Cassette
GRUNDIG Ferrochrom-Cassette
GRUNDIG Chromdioxid-Cassette
GRUNDIG Chromdioxid-Super-Cassette
Diese Cassetten sind in den Ausführungen C 60 und C 90 erhältlich.
GRUNDIG Reineisencassette C 60.
Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitätsüberwachung und garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung. Wir empfehlen daher GRUNDIG Tonbandcassetten zu verwenden.
Reinigungscassette
Typ 461 zum Reinigen der Köpfe einfach durchlaufen lassen (ca. fünf Minuten Laufzeit).

Mikrofone

GCCM 320 Kondensator-Monomikrofon mit umschaltbarer Kugel-/Nierencharakteristik
GCMS 333 Kondensator-Stereomikrofon

Mikrofonverlängerungskabel

Typ 391 Verlängerungskabel für GCMS 333 und GCCM 320.

Typ 278 a zum Anschluß von zwei Mono-Kondensator-Mikrofonen

Zwischenstecker

Typ 294 für Mono-Ton-Spannungsquellen.

Typ 296 zum Überspielen von Stereobandgeräten, bei denen die Kontakte 1 und 4 der Radio-Buchse bei Wiedergabe gegen Masse geschaltet werden.

Nahbesprechadapter 297

zum Absenken der tiefen Frequenzen beim Nahbesprechen von Richtmikrofonen.

Technische Daten

Spannungsversorgung:

Wechselspannung 50 . . . 60 Hz (220 . . . 240 V \sim)
 $\pm 10\%$

Tonträger: Compact-Cassette (nach DIN 45 516)

Spurlage: Viertelspur-International

Bandgeschwindigkeit: 4,76 cm/s

Gleichlauffehler: $\pm 0,13\%$

Umspulzeit: ca. 65 sec. für eine C 60-Cassette

Frequenzbereich:

20 Hz . . . 16 kHz: DIN 45 500

Geräuschspannungsabstand:

DOLBY B:

Fe ≥ 64 dB

FeCr ≥ 62 dB

Cr ≥ 62 dB

Me ≥ 64 dB

DOLBY C:

Fe ≥ 71 dB

FeCr ≥ 69 dB

Cr ≥ 69 dB

Me ≥ 71 dB

Anschlüsse:

Radio-Buchse

Eingang: 0,8 mV an 5,6 k Ω (Kontakt 1 + 4)

Ausgang: 2 x 0,5 . . . 1,5 V (Kontakt 3 + 5)

Cinch-LINE IN-Buchse

Eingang: 2 x 80 mV an Re ca. 470 k Ω

Mikro-Buchse

Eingang 1: 2 x 0,8 mV an 5,6 k Ω (Kontakt 1 + 4)

Eingang 2: 2 x 60 mV an 470 k Ω (Kontakt 3 + 5)

Mittelkontakt der Buchse ist Spannungsversorgung für Kondensator-Mikrofon.

Maße: 450 x 330 x 60 mm

Gewicht: ca. 7 kg

Die technischen Daten sind nach den Meßvorschriften der Deutschen Industrie-Norm* (DIN) mit folgenden Band-Bezugschergen ermittelt:

Cr C 401 R/II

Me MT 81841

FeCr M 10655 TE

Fe TP 18 R 723 DG

Dieses Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen nach VDE 0860 und somit den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 bzw. CEE 1.

Dieses Gerät erfüllt die Störstrahlungsbedingungen nach EG-Richtlinien 76/889 EWG

VDE 0871/6.78

VDE 0875/6.77

Postverfügung Nr. 522/1953

BS 800:1977

Das Typenschild befindet sich an der Gehäuserückwand.

Technische und optische Änderungen vorbehalten!

Kniffe/Tricks

Auf dieser Seite erfahren Sie Abhilfemaßnahmen für einige Störungsarten.

Wenn an Ihrem Recorder eine Störung auftritt, die sich auf diese Weise nicht beseitigen läßt, wenden Sie sich bitte unbedingt an Ihren Fachhändler.

Sie dürfen auf keinen Fall versuchen, den Cassetten-Recorder selbst zu öffnen!

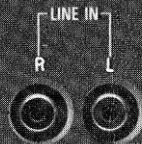
Für dabei auftretende Schäden übernimmt die GRUNDIG AG keine Gewährleistung.

Erscheinung	Ursache	Abhilfe
1. Dumpfe Höhenwiedergabe	— Kopf verschmutzt	— siehe Bedienungsanleitung Kapitel „Wartung“
2. Schublade läßt sich durch Cassettenfachtaste nicht schalten	— Schubladenbewegung behindert	— Cassettenfach von Hand ganz einschieben
3. Keine Startfunktion	— Pausetaste gedrückt — Cassette falsch eingelegt	— Pausetaste ausrasten — Cassettenlage überprüfen
4. Cassette klemmt in Startfunktion	— Kopfschlitten nicht ganz eingefahren	— erneut Start, dann Stop drücken. Ansonsten wird bei teilweise ausgefahrener Schublade in einer Öffnung des Gehäusebodens ein Zahnrad sichtbar. Zahnrad mit spitzem Gegenstand leicht verdrehen.
5. Keine Aufnahmefunktion	— Cassette gesperrt	— siehe Bedienungsanleitung „Aufnahme“

DOLBY UND DAS DOPPEL-D
SYMBOL SIND WARENZEI-
CHEN DER DOLBY LABO-
RATORIES LICENSING COR-
PORATION.
NR-SYSTEM HERGESTELLT
UNTER LIZENZ DER DOLBY
LABORATORIES LICENSING
CORPORATION.

DOLBY AND THE DOUBLE D SYM-
BOL ARE TRADEMARKS OF DOLBY
LABORATORIES LICENSING COR-
PORATION.
NOISE REDUCTION SYSTEM
MANUFACTURED UNDER LICENCE
FROM DOLBY LABORATORIES
LICENSING CORPORATION.

LE MOT "DOLBY" ET LE
SYMBÔLE DD SONT LES CARAC-
TERISTIQUES DE DOLBY LABORA-
TORIES LICENSING CORPORATION.
SYSTEM NR (SUPPRESSION DES
BRUITS) FABRIQUE SOUS LICENCE
DE DOLBY LABORATORIES LICENS-
ING CORPORATION.



GRUNDIG SCF 6100

MADE IN GERMANY

VOR FEUCHTIGKEIT SCHÜTZEN!

AVOID MOISTURE!

VOR ÖFFNEN DES GERÄTES NETZSTECKER ZIEHEN!

PRIOR TO OPENING THE CASE PULL MAINS PLUG!

GRUNDIG AG · D-8510 FÜRTH

32076-941.01

Printed in Germany 1082 Mü